



Der Kreisausschuss



HESSENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Landkreis Gießen · Der Kreisausschuss · Postfach 11 07 60 35352 Gießen

Regierungspräsidium Gießen  
Kommunale Finanzaufsicht  
Postfach 100851  
35338 Gießen

Fachdienst Finanzen  
Jutta Heieis  
Gebäude D, Raum 023b  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641 9390-1360  
Fax 0641 9390-1658  
Jutta.Heieis@lkgi.de  
www.lkgi.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
RPGI-13-03m0201/6	14.03.2023	20/004.75-001/007	07. März 2024
2015/23			

**Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2023**  
hier: Unterjährige Berichte über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit o.g. Haushaltsbegleitverfügung vom 14.03.2023 haben Sie uns laut Nebenbestimmung Ziffer 8. aufgefordert, über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs quartalsweise bis zum 15.07.2023, 15.10.2023 sowie am 15.02.2024 zu berichten.

Als Anlage übersenden wir den Haushaltsvollzugsbericht gemäß § 28 GemHVO für das 4. Quartal 2023 zur Kenntnis.

Unter Bezugnahme auf die Auflage Nr. 5 in der o.g. Haushaltsbegleitverfügung teilen wir mit, dass die vollständige Deckung der Kosten der Schulträgerschaft aus den Mitteln der Schulumlage im Ergebnis erreicht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Ide  
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

**Anlage**

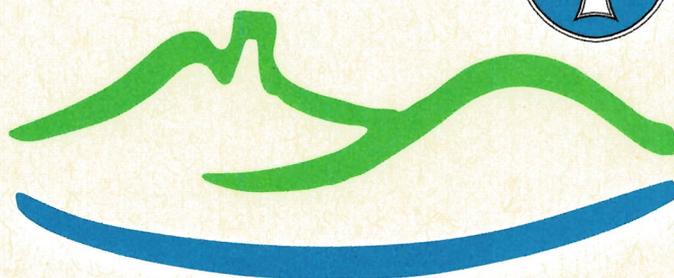
Landkreis Gießen  
Der Kreisausschuss  
Postfach 11 07 60  
35352 Gießen

Telefon 0641 9390 0  
Fax 0641 33448  
E-Mail info@lkgi.de  
Internet www.lkgi.de

**Konten der Kreiskasse Gießen**  
Sparkasse Gießen IBAN DE34 5135 0025 0200 5033 67  
Volksbank Mittelhessen IBAN DE74 5139 0000 0000 1068 01



# Landkreis Gießen



HESENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

## **Bericht gem. § 28 GemHVO zum Haushaltsvollzug 2023**

Stichtag: 31.12.2023

## Vorbemerkungen

Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist der Kreistag mehrmals jährlich über den Haushaltsvollzug zu unterrichten. Regelmäßige Berichte über den Ablauf der Haushaltswirtschaft sind für die Steuerung und Kontrolle des Haushaltsvollzugs durch das Vertretungsorgan unverzichtbar.

Mit der Begleitverfügung zur Haushaltsgenehmigung vom 14.03.2023 hat das Regierungspräsidium Gießen den Landkreis aufgefordert, über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs für das Haushaltsjahr 2023 jeweils bis zum 15.07.2023, 15.10.2023 und 15.02.2024 zu berichten. Die Berichte sind jeweils um eine Prognose über die Entwicklung bis zum Ende des Haushaltsjahres zu ergänzen. Mit den Berichten sind dem Regierungspräsidium die Anzahl der zum Ersten eines jeden Monats tatsächlich besetzten Stellen mitzuteilen.

Zur Erfüllung der Berichtspflicht gemäß § 28 GemHVO werden die Berichte zum Haushaltsvollzug auch dem Kreistag vorgelegt.

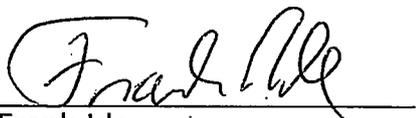
## **Darstellung**

Die nachfolgende Übersicht „Gesamtplan“ orientiert sich am Muster für die Ergebnisrechnung. Neben dem Ergebnis des Vorjahres, das nachrichtlich angegeben wird, wird für das Berichtsjahr zunächst der „Fortgeschriebene Ansatz“ mit dem aktuellen Buchungsstand verglichen.

Unter „Prognose“ ist in der Spalte „Ergebnis“ das zu erwartende Rechnungsergebnis unter Berücksichtigung der noch vorzunehmenden Abschlussbuchungen eingetragen. Der Wert in der Spalte „Abweichung“ ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Fortgeschriebenen Ansatz und der Ergebnisprognose.

Gießen, den 07. März 2024

LANDKREIS GIESSEN  
- Der Kreisausschuss -



Frank Ide  
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

## Gesamtergebnishaushalt für 4. Quartal - Haushaltsjahr 2023

Nr.	Bezeichnung	2022	2023	2023	2023	
		vorläufig	fortgeschriebener Ansatz	Stand 20.02.2024	Prognose	
		€	€		Ergebnis €	Abw. €
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	350.348	811.200	843.787	843.787	32.587
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.270.073	34.762.100	38.342.201	38.342.201	3.581.831
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	56.112.779	54.242.300	45.003.990	49.268.275	-5.674.006
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	1.271.818	15.900	48.143	48.143	-15.900
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	177.053.610	191.793.500	191.765.584	191.765.584	-27.916
6	Erträge aus Transferleistungen	52.662.899	48.610.900	63.098.874	63.098.874	14.487.974
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	126.548.460	140.617.700	141.001.069	141.001.069	346.763
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	12.380.182	11.821.180	0	8.808.471	-3.012.709
9	Sonstige ordentliche Erträge	3.313.049	2.376.300	1.897.567	1.897.567	-478.733
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>460.963.218</b>	<b>485.051.080</b>	<b>482.001.216</b>	<b>495.073.971</b>	<b>10.022.891</b>
11	Personalaufwendungen	53.137.504	61.254.950	59.239.157	59.523.157	-1.731.793
12	Versorgungsaufwendungen	9.358.622	12.537.100	8.258.117	13.788.117	1.251.017
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.603.366	79.994.924	58.638.757	65.880.062	-14.114.862
14	Abschreibungen	15.619.779	16.442.250	229.835	16.093.608	-348.642
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	44.143.107	55.698.825	54.368.099	56.218.099	519.274
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	63.379.059	67.213.900	66.172.139	66.172.139	-1.041.761
17	Transferaufwendungen	180.852.806	198.564.000	216.400.505	216.400.505	17.836.505
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.757	21.640	16.174	16.174	-5.466
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>449.109.001</b>	<b>491.727.589</b>	<b>463.322.783</b>	<b>494.091.861</b>	<b>2.364.272</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>11.854.217</b>	<b>-6.676.509</b>	<b>18.678.432</b>	<b>982.110</b>	<b>7.658.619</b>
21	Finanzerträge	3.825.909	4.178.600	3.912.566	5.112.566	933.966
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	4.118.863	5.095.400	3.945.932	5.145.932	50.532
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-292.954</b>	<b>-916.800</b>	<b>-33.366</b>	<b>-33.366</b>	<b>883.434</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>11.561.263</b>	<b>-7.593.309</b>	<b>18.645.066</b>	<b>948.744</b>	<b>8.542.053</b>
25	Außerordentliche Erträge	16.826	0	113.625	113.625	113.625
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.101	0	0	0	0
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>15.725</b>	<b>0</b>	<b>113.625</b>	<b>113.625</b>	<b>113.625</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>11.576.988</b>	<b>-7.593.309</b>	<b>18.758.691</b>	<b>1.062.369</b>	<b>8.655.678</b>

## Erläuterungen zum Gesamtplan - (Zusammenfassung der wesentlichen Abweichungen)

4. Quartal 2023

### Position 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

**Produkt 11.1.01 Revision** -160.700 €

Wegen personeller Engpässe bei gleichzeitig höherem Prüfungsaufwand ist es zu Verzögerungen der Verwendungsnachweisprüfung gekommen. Auch bei den extern beauftragten Jahresabschlussprüfungen ist es zu Verzögerungen gekommen, so dass die Erträge nicht in der geplanten Höhe realisiert werden konnten.

**Produkt 12.2.04 Verkehrswesen** 331.000 €

Gestiegene Zahlen im Bereich Führerscheintausch sowie erhöhte Anzahl von Bußgeldverfahren im Bereich der Gefahrgutüberwachung und höhere Anzahl von Zulassungsvorgängen.

**Produkt 12.7.01 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst** 142.000 €

Im Haushaltsjahr 2023 sind die abrechenbare Einsätze des Rettungsdienstes gestiegen.

**Produkt 31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer** 3.000.000 €

Erhöhung der Gebühren für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften sowie deutlich höhere Fallzahlen.

**Produkt 27.1.01 Kreisvolkshochschule** 796.000 €

Die Höhe der Erträge ist abhängig von der Inanspruchnahme des Bildungsangebotes. Aufgrund längerer Bearbeitungszeiten beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wurden ca. 350.000 € an Erlösen für in 2022 durchgeführte Integrationskurse erst in 2023 gebucht. Der Bedarf an Integrationskursen ist deutlich angestiegen (Krieg in der Ukraine, gesetzliche Änderungen).

**Produkt 52.1.01 Bauaufsicht** -770.000 €

In erster Linie sind konjunkturelle Faktoren mit erheblichen Preissteigerungen am Bau und Zinssteigerungen für den rückläufigen Antragseingang verantwortlich. Hinzu kommen Verzögerungen bei der Ausweisung neuer Baugebiete in einigen Kreiskommunen sowie die allgemeine Inflationssteigerung.

**Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft** 103.000 €

### Position 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen

**Produkt 31.2.01 Kommunale Leistungen nach dem SGBII** 632.000 €

Höhere Personal- und Sachkostenerstattung vom Bund.

**Produkt 31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer** 1.064.000 €

**Produkt 36.3.03 Hilfen zur Erziehung / Hilfen für junge Volljährige** -2.200.000 €

Den geringeren Erträgen stehen Minderaufwendungen bei den Transferleistungen gegenüber (vergl. Pos. 17).

**Produkt 41.4.01 Maßnahmen der Gesundheitspflege** -4.800.000 €

Ab 01.01.2023 entfiel die bisherige Vollfinanzierung der Impfzentren und mobilen Teams. Somit erhielten wir nur noch Erstattungen (u.a. Betriebskosten Impfabulanz, Sachkostenrechnung DRK, Rückbau Impfabulanz) aus 2022 (vergl. Minderaufwand Pos. 13). Desweiteren waren die Erstattungen für Verdienstausfallentschädigungen gem. §56 IfSG rückläufig (vergl. Minderaufwand Pos. 15).

## Erläuterungen zum Gesamtplan - (Zusammenfassung der wesentlichen Abweichungen)

4. Quartal 2023

### Position 6 - Erträge aus Transferleistungen

**Produkt 31.1.06 Leistungen nach Kap. 4 SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** 907.700 €

**Produkt 31.2.01 Kommunale Leistungen nach dem SGB II** 8.205.900 €

Mehrerträge bei der Erstattung des Bundes auf der Basis der gestiegenen Kosten (vergl. Pos. 17) sowie einem korrigierten Prozentsatz für die Bundesbeteiligung an den KdU-Leistungen.

Außerdem wurde von der im Zuge der Haushaltsplanung noch nicht erwarteten (und deshalb nicht veranschlagten) Zuweisung des Bundes zu den Aufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen ein Teilbetrag von knapp 2,5 Mio. EUR anteilig im Produkt 31.2.01 verbucht.

**Produkt 31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer** 6.797.300 €

Teilbetrag der bei der Haushaltsaufstellung nicht absehbaren und deshalb nicht eingeplanten Zuweisung des Bundes für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Integration von Geflüchteten (anteilig hier verbucht 5,8 Mio. EUR) sowie höhere Erstattungsansprüche und Rückforderungen.

**Produkt 34.1.01 Unterhaltsvorschuss** -233.400 €

**Produkt 35.1.01 Sonstige soziale Hilfen** -813.500 €

### Position 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen

**Produkte 21.1.01 - 24.3.03 Produktbereich Schulen** 117.500 €

**Produkte 31.2.02 Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration** 222.000 €

Zusätzliche Fördermittel für das Projekt "Sozialwirtschaft integriert", die nach der Aufstellung des Haushaltsplanes bewilligt wurden.

**Produkte 31.1.06 Leistungen nach Kap. 4 SGB XII- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** -2.447.600 €

vergl. Minderaufwand in Pos. 17; dementsprechend in gleicher Höhe geringerer Ertrag aus Bundeserstattung. Wegen der einmalig hohen Regelsatzerhöhung im SGB XII (analog SGB II) zum 01.01.2023 war ein hoher Fallzahlenanstieg angenommen worden. Der Fallzahlenanstieg in der Grundsicherung SGB XII ist geringer ausgefallen als erwartet, möglicherweise wegen der gleichzeitig zum 01.01.2023 Kraft getretenen Wohngeldreform. Wegen der Preissteigerungen für Energie war zudem eine höhere Kostensteigerung in den bewilligten Fällen angenommen worden. Auch diese blieb geringer als erwartet. Dies lässt sich auf die zu Beginn des Jahres eingeführten Gas- und Wärmepreisbremsen der Bundesregierung zurückführen.

**Produkt 31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer** 2.018.900 €

Zusätzlich zu der Bundeszuweisung (siehe Pos. 6) vom Land gewährte Zuweisung zur Finanzierung des Fluchtgeschehens aus dem Landesausgleichsstock.

**Produkt 33.1.01 Sozialbudget** 490.800 €

Mehrertrag aus Fördermitteln des Landes Hessen im Rahmen der Kommunalisierung sozialer Hilfen (Erhöhung des örtlichen Budgets).

**Produkt 36.1.01 Tagesbetreuung für Kinder** -250.600 €

Budgetierte Zuweisungen für Corona-Testungen in Kitas.

Erläuterungen zum Gesamtplan - (Zusammenfassung der wesentlichen Abweichungen)

4. Quartal 2023

<b>Position 8 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>	
Die geplante Entnahme aus dem Sonderposten 'Schulumlage' für den Ausgleich des PB 'Schulträgeraufgaben' wird nicht benötigt.	-1.685.400 €
Reduzierung der veranschlagten Entnahme aus dem Sonderposten für den Ausgleich des PB 'Abfallwirtschaft'.	-874.000 €
<b>Position 9 - Sonstige ordentliche Erträge</b>	-584.000 €
Geringere Erträge als geplant aus der Altpapierverwertung.	
<b>Position 11 – Personalaufwendungen</b>	
<b>Produktübergreifend</b>	-1.731.793 €
Nichtbesetzung von verschiedenen Planstellen und zeitverzögerte Nachbesetzung von Stellen und Stellenanteilen aufgrund schwieriger Arbeitsmarktlage sowie krankheitsbedingte Ausfälle.	
<b>Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	
<b>Produkt 11.1.41 Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden</b>	-450.300 €
Deutliche Minderausgaben durch die Absenkung des Stromarbeitspreises und der Energiepreisbremse 2023. Des weiteren sind erwartete Mieterhöhungen für div. Gebäude nicht eingetreten und die Anmietung des neuen Verwaltungsgebäudes am Riverplatz in 2023 nicht erfolgt.	
<b>Produkt 12.6.01 Brandschutz</b>	-201.500 €
<b>Produkte 21.1.01 - 24.3.03 Produktbereich Schulen</b>	-2.449.000 €
Deutliche Einsparungen aufgrund der Absenkung des Stromarbeitspreises und der Energiepreisbremse sowie Einsparungen von Nutzungsentgelten für Turnhallen und Schwimmbäder wegen Schließungen bzw. verzögerter Wiedereröffnungen. Desweiteren wurden veranschlagte Mittel für Abbruchkosten und Containeraufstellungen noch nicht verausgabt und zum Teil nach 2024 verschoben.	
<b>Produkt 31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer</b>	-2.059.200 €
Der Aufwand für die Bauunterhaltung und Energiekosten bei den Gemeinschaftsunterkünften war niedriger als erwartet.	
<b>Produkt 41.4.01 Maßnahmen der Gesundheitspflege</b>	-4.151.400 €
Der Bund hat ab Januar 2023 die Kosten für die Corona-Impfangebote nicht mehr erstattet. Der KA hat entschieden ab Januar 2023 weiterhin ein mobiles Impfteam vorzuhalten. Dieses Impfangebot wurde zum 28.02.2023 eingestellt, so dass die bei der HH-Aufstellung angenommenen Kosten nicht mehr angefallen sind. Desweiteren ist die Leitung Prävention vakant, so dass diverse Projekte nicht stattfinden konnten.	
<b>Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft</b>	-2.141.600 €
Aufgrund von Verzögerungen und Verschiebungen bei der Planung, bei Ausschreibungen und bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen bei den Altdeponien.	
<b>Produkt 54.2.01 Kreisstraßen</b>	162.800 €

## Erläuterungen zum Gesamtplan - (Zusammenfassung der wesentlichen Abweichungen)

### 4. Quartal 2023

#### Position 14 – Abschreibungen

**Produkt 31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer** -273.500 €

Bei der Veranschlagung wurde von einer Inbetriebnahme der Flüchtlingsunterkünfte Ende 2022 ausgegangen und daher wurden Abschreibungen für das komplette Jahr 2023 geplant.

#### Position 15 – Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen

**Produkt 31.2.02 Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration** -166.000 €

Minderaufwand an Kreismitteln im Wesentlichen durch Erhöhung der Landesförderung für 2023 für das Projekt "Sozialwirtschaft integriert".

**Produkt 31.4.01 Eingliederungshilfe nach SGB IX** 7.300.000 €

Die Erstattung der Eingliederungshilfe an die Stadt Gießen war in Pos 17 geplant, aber in Pos. 15 zu verbuchen. Der entstandene Mehraufwand beinhaltet auch noch nachträgliche Abrechnungen der Stadt Gießen aus dem Jahr 2022.

**Produkt 36.1.01 Tagesbetreuung für Kinder** -801.700 €

Minderaufwand bei den aufgrund der Satzungsänderung geplanten Zuschüssen an Kindertagespflegepersonen.

**Produkt 36.3.03 Hilfen zur Erziehung** -244.800 €

**Produkt 41.4.01 Maßnahmen der Gesundheitspflege** -1.315.400 €

Die Anzahl der Neuansprüche bzgl. Erstattung Verdienstausfallentschädigungen sind rückläufig, so dass die veranschlagten Mittel nicht vollständig verausgabt wurden.

**Produkt 53.5.01 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)** -1.239.000 €

Bei der Planung der Haushaltsansätze lagen uns die konkreten Planzahlen des ZOV noch nicht vor, weshalb die vom Landkreis Gießen berücksichtigten Planzahlen nicht korrekt waren. Jedoch waren auch dem ZOV diverse Informationen zum Zeitpunkt der Planung noch nicht bekannt. Im Sinne des Vorsichtsprinzips wurden im Bereich Verkehr niedrigere Wertansätze gewählt. Durch Anpassung der Kostenübernahmen ist das Verkehrsergebnis um über 1,2 Mio. Euro besser als der Planwert des ZOV. Das Verkehrsergebnis ist vor allem durch den Jahresfehlbetrag der VGO für das Jahr 2022 geprägt.

**Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen** -3.000.000 €

Aufgrund der Entwicklung der Finanzlage und der rechtlichen Vorgabe, wonach ein Kreisausgleichsstock nur bei einem ausgeglichenen Haushalt zulässig ist (vgl. RP - Auflage) konnte der geplante Kreisausgleichsstock nicht umgesetzt werden.

#### Position 16 – Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

**Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen** -871.400 €

Aktualisierung, d. h. Reduzierung des Hebesatzes der LWV-Umlage von ursprünglich geplanten 10,199 % auf nunmehr 10,054 % in der endültigen Haushaltssatzung des LWV.

**Produkt 41.1.01 Krankenhäuser** -120.200 €

Aktualisierung, d. h. Reduzierung des Hebesatzes der Krankenhausumlage gegenüber 1,040% gem. den Planungsdaten des HMdF auf nunmehr 10,020 % gem. der vorläufigen Festsetzung des HMdF.

Erläuterungen zum Gesamtplan - (Zusammenfassung der wesentlichen Abweichungen)

4. Quartal 2023

<b>Position 17 – Transferaufwendungen</b>	
<b>Produkt 31.1.01 Kap. 3 SGB XII Hilfe zum Lebensunterhalt</b>	1.051.000 €
Der Fall- und Kostenanstieg ist höher als angenommen.	
<b>Produkt 31.1.02 Kap. 7 SGB XII Hilfe zur Pflege</b>	-829.400 €
<b>Produkt 31.1.04 Kap. 5 SGB XII Hilfe zur Gesundheit</b>	-770.600 €
<b>Produkt 31.1.06 Leistungen nach Kap. 4 SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b>	-2.347.500 €
Wegen der einmalig hohen Regelsatzerhöhung im SGB XII (analog SGB II) zum 01.01.2023 war ein hoher Fallzahlanstieg angenommen worden. Der Fallzahlanstieg in der Grundsicherung SGB XII ist geringer ausgefallen als erwartet, möglicherweise wegen der gleichzeitig zum 01.01.2023 Kraft getretenen Wohngeldreform. Wegen der Preissteigerungen für Energie war zudem eine höhere Kostensteigerung in den bewilligten Fällen angenommen worden. Auch diese blieb geringer als erwartet. Dies lässt sich auf die zu Beginn des Jahres eingeführten Gas- und Wärmepreisbremsen der Bundesregierung zurückführen.	
<b>Produkt 31.2.01 Kommunale Leistungen nach dem SGB II</b>	16.379.700 €
Deutlich höhere Anzahl von Bedarfsgemeinschaften als erwartet, erheblich höhere Freibeträge bei Erwerbstätigkeit und hoher Flüchtlingszugang aus der Ukraine und anderen Drittstaaten.	
<b>Produkt 31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer</b>	13.276.700 €
Höhere Zuweisungszahlen (international), mehr Leistungsempfänger (Regelleistungen, Beihilfen, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Krankenhilfe etc.), mehr Hochkostenfälle in der Krankenhilfe und Hilfe zur Pflege, höhere interne Verrechnungen durch Erhöhung der GU-Gebühren, Kostensteigerungen bei Mieten und externen Betreibern durch mehr Gemeinschaftsunterkünfte und Überlaufeinrichtungen.	
<b>Produkt 31.4.01 Eingliederungshilfe nach SGB IX</b>	-4.095.400 €
Vgl. Pos. 15 (Veranschlagung in Pos. 17. Die tatsächlichen Buchungen erfolgten in Pos. 15)	
<b>Produkt 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen</b>	873.500 €
<b>Produkt 35.1.01 Sonstige soziale Hilfen</b>	-812.800 €
<b>Produkt 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie</b>	-251.600 €
<b>Produkt 36.3.03 Hilfen zur Erziehung / Hilfen für junge Volljährige</b>	-2.492.600 €
<b>Produkt 36.3.40 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche</b>	-2.077.500 €
<b>Position 21 – Finanzerträge</b>	
<b>Produkt 53.5.01 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe</b>	-275.145 €
Der Gewinne aus der Versorgungssparte resultieren aus dem Ergebnissen für das Jahr 2022. Das Jahr 2022 war im Zug des Ukrainekrieges und der Energiekrise durch Unsicherheit gekennzeichnet. Der aktuelle Prognosewert liegt unter dem Planwert, den der Landkreis Gießen bei der Haushaltsplanung 2023 angesetzt hat.	
<b>Produkt 61.2.01 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	
Erträge aus Geldanlagen	1.198.700 €

## Abwicklung Investitionen Finanzhaushalt 2023

Stand: 19.01.2024

Haushalt (ohne KIP)	insgesamt:		davon entfallen auf:					
			PB Schulen (21 - 24)		PB Kreisstraßen (54)		übrige PB	
Ausgabermächtigung für Investitionen lt. Haushaltsplan	46.236.500,00 €		34.815.000,00 €		4.806.000,00 €		6.615.500,00 €	
Ermächtigungsübertragungen	67.478.136,04 €		36.014.373,29 €		4.306.224,52 €		27.157.538,23 €	
Ausgabermächtigung für Investitionen gesamt	113.714.636,04 €		70.829.373,29 €		9.112.224,52 €		33.773.038,23 €	
Anordnungssoll	44.593.892,35 €	39,22%	32.080.176,23 €	45,29%	403.114,61 €	4,43%	12.110.601,51 €	35,86%
noch abzuwickelnde Aufträge	27.348.131,38 €	24,05%	19.772.173,71 €	27,92%	1.780.713,85 €	19,54%	5.795.243,82 €	17,16%
noch verfügbar	41.772.612,31 €	36,73%	18.977.023,35 €	26,79%	6.928.396,06 €	76,03%	15.867.192,90 €	46,98%

nachrichtlich KIP I	insgesamt:		PB Schulen (21 - 24)		PB Kreisstraßen (54)		PB KVHS (27)	
Ausgabermächtigung für Investitionen lt. Haushaltsplan	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Ermächtigungsübertragungen	354.699,05 €		331.871,16 €		5.959,00 €		16.868,89 €	
Ausgabermächtigung für Investitionen gesamt	354.699,05 €		331.871,16 €		5.959,00 €		16.868,89 €	
Anordnungssoll	156.567,66 €	44,14%	154.514,91 €	46,56%	0,00 €	0,00%	2.052,75 €	12,17%
noch abzuwickelnde Aufträge	97.042,57 €	27,36%	83.752,83 €	25,24%	0,00 €	0,00%	13.316,74 €	78,94%
noch verfügbar	101.088,82 €	28,50%	93.603,42 €	28,20%	5.959,00 €	100,00%	1.499,40 €	8,89%

nachrichtlich KIP II	insgesamt:		PB Grundschulen (21)		PB Kreisberufsschule (23)	
Ausgabermächtigung für Investitionen lt. Haushaltsplan	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Ermächtigungsübertragungen	2.833.333,68 €		813.393,00 €		2.019.940,68 €	
Ausgabermächtigung für Investitionen gesamt	2.833.333,68 €		813.393,00 €		2.019.940,68 €	
Anordnungssoll	1.508.536,62 €	53,24%	369.858,79 €	45,47%	1.138.677,83 €	56,37%
noch abzuwickelnde Aufträge	1.311.844,03 €	46,30%	486.067,69 €	59,76%	825.776,34 €	40,88%
noch verfügbar	12.953,03 €	0,46%	-42.533,48 €	-5,23%	55.486,51 €	2,75%

### Entwicklung der Liquiditätslage:

Monat *)	Stand der Kassenkredite	Kassenbestand insgesamt
Januar	0 €	42.583.707 €
Februar	0 €	56.550.271 €
März	0 €	46.472.700 €
April	0 €	57.880.374 €
Mai	0 €	53.036.183 €
Juni	0 €	47.233.266 €
Juli	0 €	38.120.829 €
August	0 €	45.157.044 €
September	0 €	37.639.990 €
Oktober	0 €	53.363.165 €
November	0 €	63.516.355 €
Dezember	0 €	70.495.290 €
*) angegeben ist immer der Stand am Monatsende		
Nachrichtlich: Mindestbetrag der Liquiditätsreserve gemäß § 106 HGO		8.141.597 €

### Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen:

Datum	Kreditart	Betrag
16.02.2023	Kapitalmarkt	13.000.000 €
15.03.2023	Digitalpakt - Kofinanzierungsdarlehen	280.122 €
01.08.2023	KfW - IKK 208 (Sonderkontingent Flüchtlingsunterkünfte)	10.000.000 €
29.09.2023	Kapitalmarkt Hess. Investitionsfonds, Abt. C	5.000.000 €
27.10.2023	Kapitalmarkt	15.000.000 €
30.10.2023	Hess. Investitionsfonds Abt. C Schulbaupauschaldarlehen	1.573.000 €
11.12.2023	Digitalpakt - Kofinanzierungsdarlehen	108.338 €

## Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen

01.01.2023	782,46
01.02.2023	781,67
01.03.2023	786,88
01.04.2023	787,38
01.05.2023	791,14
01.06.2023	793,26
01.07.2023	801,63
01.08.2023	807,58
01.09.2023	814,99
01.10.2023	821,65
01.11.2023	830,98
01.12.2023	834,81